

# Starke Südarler holen den Ostfrieslandpokal

**BOßELN** „He löpt noch“ gewinnt in überragender Manier die begehrte Trophäe – Zweiter Pokalsieg der Vereinsgeschichte

Rivale Dietrichsfeld und „Noord“ Norden folgten mit Abstand.

**BURHAFE/BUP** – Die Strecken rund um Burhufe scheinen den Boßlern aus Südarle besonders gut zu liegen. Denn schon 2010 feierten sie dort eine große Premiere. Diesmal setzte „He löpt noch“ noch einen drauf: Mit einem überragenden Ergebnis von nur acht Platzierungspunkten holten sich die erfolgreichen Südarler in Burhufe zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den begehrten Ostfrieslandpokal. Die Konkurrenz folgte mit gebührendem Abstand. Mit 14 Punkten belegten die Dietrichsfelder Platz zwei, die als stärkste Rivalen behandelt wurden, vor dem Drittplatzierten „Noord“ Norden, der 19 Punkte aufwies. Titelverteidiger Pfalzdorf war im Vorfeld ausgeschieden.

Mit 48 Vereinen ging der Traditionswettbewerb im vergangenen Jahr in die erste Runde. Bei der Endrunde war der Kreisverband Norden mit gleich vier von sechs Finalisten hervorragend vertreten. Das Verfolgerfeld lag dicht zusammen. „Bahn free“ Großheide (20) erreichte den vierten Platz vor „Waterkant“ Theener (21). Leerhufe (23) belegte Rang sechs.

„In Burhufe kommen wir gut zurecht. Die Leistung war klasse. So ein großer Vorsprung ist enorm selten“,



Gemeinsam erfolgreich. Die Frauen, Männer und Jugendlichen von „He löpt noch“ Südarle übertagten im Finale des Ostfrieslandpokals in Burhufe.

freut sich Südarles langjähriger Boßelobmann Ihno Sjuts mit den Werfern von „He löpt noch“. Sjuts lobt die tolle Stimmung im Verein: „Bei uns passt alles zusammen.“ Dass sie gut aufgestellt sein würden, war von vorneherein klar: Die Südarler stellten mit den Männern I und Frauen I zwei Landesligisten. Die Männer II holten die Kreismeisterschaft und kämpften am kommenden Sonntag um den Aufstieg ins Oberhaus. Mit sechs Kreismeistern und drei

Vizeameistern bei neun stargenden Mannschaften stellte der im Kreisverband Norden überragende Nachwuchs der Südarler gerade einen Ostfrieslandrekord auf. Die gute Form zeigte sich im Pokalfinale: Die Frauen I, Männer II und die Jugend A von „He löpt noch“ setzten sich gegen die fünf Konkurrenten durch und feierte jeweils Tagessiege. Dass die Südarlerinnen, die in der nächsten Saison wieder in der Bezirksliga boßeln, in starker Manier den Landes-

liga-Dritten Dietrichsfeld und den Landesmeister „Noord“ hinter sich ließen, war überraschend und entsprechend ein wichtiges Faustpfand. Platz zwei belegte die Jugend C. Mit Rang drei rundeten die Männer I den verdienten Gewinn des Ostfrieslandpokals ab. Zur Wende hatten die Südarler hier noch vor Großheide und Dietrichsfeld mit der Gummikugel geführt. Auf der Rücktour mit der Holzkugel zog die Konkurrenz noch vorbei. Bei „Noord“ gefielen

die Männer II, die als Landesligist im direkten Vergleich Zweiter wurden. „Bahn free“ Großheide glänzte mit dem zweitbesten Ergebnis der Männer I hinter den hier erfolgreichen Dietrichsfeldern. Bei Theener bildete die C-Jugend das Pardestück, die sogar den Kreismeister Südarle hinter sich ließ.

Souverän hatte „He löpt noch“ mit Heimsiegen von 5:0 gegen Utarp, 5:0 gegen Holtgast und 4:1 gegen Reeps- holt, der Sieger von 2014 und

2015, das Finale erreicht. Der Landesvorsitzende Johannes Trännapp überreichte den Ostfrieslandpokal an die jubelnden Südarler, die eine starke Saison zeigten.

Der Landesehrenboßelobmann Hinrich Dirks hatte den Wettbewerb, bei dem die Vielseitigkeit eines Vereins gefragt ist, erfunden. Die Premiere 1984 gewann „Frisia“ Berumerfehnh. Uggant-Schott holte sich den Pokal 1984 und 1992. 2013 war „Bahn free“ Großheide erfolgreich.

## Landestitel: Routiniers gehen diesmal leer aus

**LANGFELD/MIDDELS/BUP** – Die ersten vier Asse des Kreisverbandes Norden bei den Mannschaftsmeisterschaften des Landesverbandes Ostfriesland im Boßeln haben nicht gestochen. Bei den vorgezogenen Titelkämpfen der Senioren, die im Kreisverband Aurich auf den Strecken nach Langefeld nach Dietrichsfeld und von Middels nach Spekendorf ausgetragen wurden, blieb ein Titelgewinn für die hiesigen Routiniers aus. Als Vizelandesmeister errangen die Werferinnen von „Goode Flucht“ Norddeich bei den Frauen IV das beste Ergebnis.

Mit einem Wurf Vorsprung holte sich in dieser Altersklasse Spekendorf den Titel. Burhufe wurde Dritter vor Willmsfeld. Bei den Frauen III setzte sich mit Schirumer Leegmoor ebenfalls eine Mannschaft aus dem Kreis Aurich an die Spitze. Hinter Neuschoo wurde der KBV Hagerwilde/Halbmond hier Dritter.

Den Titel bei den Männern IV errang Willen. Hinter Rahe und den außer Konkurrenz werfenden Sandhorstern wurde „Noord“ Norden Vierter. Der Landesmeister der Männer V heißt Westeraccum. Neuwesteel belegte hier Platz vier. Die Ergebnisse:

**Frauen III:** 1. Schirumer Leegmoor/AUR 9 Runden/1 Würf/2 Meter, 2. Neuschoo/ESE 9/2/41, 3. Hagerwilde/Halbmond/NOR 9/3/2, 4. Spekendorf/AUR a. K. 10/2/92, 5. Horsten/FRI 10/2/23, 6. Willen/WTM 11/0/54.

**Frauen IV:** 1. Spekendorf/AUR 10 Runden/0 Würf/14 Meter, 2. Norddeich/NOR 10/1/72, 3. Burhufe/WTM 10/3/48, 4. Willmsfeld/ESE 11/2/48.

**Männer IV:** 1. Willen/WTM 8 Runden/2 Würfe/3 Meter, 2. Rahe/AUR 8/3/51, 3. Sandhorst/AUR a. K. 9/2/27, 4. „Noord“ Norden/NOR 10/0/72, 5. Mullberg/FRI 10/0/62, 6. Willmsfeld/ESE 10/1/1.

**Männer V:** 1. Westeraccum/ESE 8 Runden/2 Würfe/2 Meter, 2. Ihlowerfehnh/AUR a. K. 8/3/185, 3. Leerhufe/FRI 8/3/38, 4. Neuwesteel/NOR 9/0/43, 5. Burhufe/WTM 9/3/54, 6. Westerende/AUR 10/1/71.

## Tobias Djuren zeigt mit 1816 m furiose Aufholjagd

**KREISEINZELMEISTERSCHAFTEN** Von Platz 13 aus zur Silbermedaille – Ralf Look und Tanja Blonn Meister

**NEUWESTEEL/KJ** – Ralf Look von „Bahn free“ Großheide, Tanja Blonn vom KBV Ostermarsch, Jari Sturm vom KBV Theener, Oliver Ommen vom KBV Rechtsupweg, Inka Feldmann vom KBV Rechtsupweg und Okka Janssen vom KBV Berumerfehnh heißen die Einzelmeister 2017 des Kreisverbandes Norden mit der Eisenkugel. Beim Finale in Neuwesteel sorgte Tobias Djuren von „Noord“ Norden bei den Männern für eine tolle Aufholjagd. Djuren rollte das Feld von hinten auf und erkämpfte sich noch die Silbermedaille.

„Uitersthörn“ Neuwesteel zeigte sich auch beim Finale der sechs Altersklassen einmal mehr als guter Gastgeber. Einziges Manko war der Wetterumschwung, der sich als Nieselregen und später als Wolkenbruch zeigte. Kreisboßelobmann Harald Saathoff nahm die Siegerehrungen mit Achim Abels aus dem Kreisverband daher in der ehemaligen Kirche vor. Die neuen Bedingungen für die Schiedsrichter wurden dabei thematisiert wie die mögliche Ablehnung der Strecke durch den Friesischen Klootschießerverband (FKV).

Im vergangenen Jahr beförderte Titelverteidiger Tobias Djuren seine Eisenkugel in der Hauptklasse Männer I auf die Bestweite von 1710 m. Nach einer Verletzung musste er diesmal im Vorkampf zunächst mit Platz 13 zufrieden sein. Als erster Nachrücker drehte Tobias Djuren im Finale mächtig auf. Mit dem neunten Wurf querte er die 1600 m. Schließlich erreichte der Top-Werfer die Rekordmarke von 1816 m, womit er sich viel Respekt und letztlich die Silbermedaille verdiente. Kreismeister wurde der in Führung liegende Routinier Ralf Look. Sein Anwei-



20. Medaille im Kreis: Ralf Look aus Großheide.

ser Meinhard Müller zeigte ihm den Weg zur persönlichen Bestleistung von 1671 m auf. Kreisintern gewann der 39-jährige Sympathieträger von „Bahn free“ damit seine bereits 20. Medaille mit der Eisenkugel. Der Südarler Christian Schoolmann sicherte sich Bronze mit dem drittbesten Ergebnis von 1449 m. Lokalmatador Tim Carstens überraschte mit einem starken vierten Platz.

**Männer I:** 1. Ralf Look („Bahn free“ Großheide) 3249 m, 2. Tobias Djuren („Noord“ Norden) 3171 m, 3. Christian Schoolmann (Südarle) 3025 m, 4. Tim Carstens (Neuwesteel) 2834 m, 5. Ralf Ubben (Uggant-Schott) 2780 m, 6. Florian Djuren („Noord“ Norden) 2732 m, 7. Lars Dunker (Uggant-Schott) 2642 m, 8. Tim Föcker (Theener) 2659 m, 9. Eike Henrik Klingenberg (Norddeich) 2627 m, 10. Kai Feldmann (Rechtsupweg) 2544 m, 11. Ingo Wiede (Westerende) 2617 m, 12. Jan Erik de Vries (Berumbur) 2561 m.

In der männlichen Jugend A behaupteten sich die beiden Führenden auch in der Endrunde. Jari Sturm (Theener) gewann mit 1295 m Gold vor Oliver Schmidt („Bahn free“ Großheide). Mit der Tagesbestweite von 1297 m kletterte Hauke Schmidt aus Ostermarsch von Platz fünf kommend noch auf das Podest. Platz machen musste



Titel verteidigt: Tanja Blonn vom KBV Ostermarsch.

Jörn Aakmann aus Berumbur.

**Männliche Jugend A:** 1. Jari Sturm (Theener) 2630 m, 2. Oliver Schmidt („Bahn free“ Großheide) 2537 m, 3. Hauke Schmidt (Ostermarsch) 2373 m, 4. Jörn Aakmann (Berumbur) 2314 m, 5. Tammo Ippen (Neuwesteel) 2289 m, 6. Keno Aissen (Theener) 1918 m.

Oliver Ommen gefiel schon in der Vorrunde der männlichen Jugend B. Mit 1049 m hatte sich der erst 13-jährige Rechtsupweger einen komfortablen Vorsprung verschafft. Mit neuerlichen 1028 m trumpfte Oliver Ommen als Goldmedaillengewinner auf. Hanno Roofls vom KBV Südarle wurde Vizemeister, während Jan Mellies aus Theener sich den dritten Podestplatz sicherte.

**Männliche Jugend B:** 1. Oliver Ommen (Rechtsupweg) 2077 m, 2. Hanno Roofls (Südarle) 1957 m, 3. Jan Mellies (Theener) 1931 m, 4. Kay Diekmann (Rechtsupweg) 1923 m, 5. Fabian Ufen („Bahn free“ Großheide) 1875 m, 6. Simon Fleßner (Hage) 1669 m.

Die Frauen I hatten sich in der Vorwoche schwergetan, mit der 800 Gramm schweren Eisenkugel die Ideallinie zu finden. Die 1090 m, mit denen Kim Koskowski von „Noord“ Norden gewann, waren für das Leistungsniveau eigentlich zu wenig. Auch



Tolle Aufholjagd: Tobias Djuren von „Noord“ Norden.

im Finale gab es nur drei Teilnehmerinnen, die diese Bestweite überbieten konnten. Trotz eines verpatzten Startwurfes von 58 Metern steigerte sich Kim Koskowski noch auf 1109 m. Das genügte der Norderin jedoch nicht, um die Führung zu verteidigen. Denn das Ostermarscher Geschwisterpaar Tanja Blonn und Andrea Blonn-Gerdes zog noch vorbei. Titelverteidigerin Tanja Blonn ging vom siebten Platz aus ins Rennen, schraubte die Bestweite auf 1294 m und holte sich damit erneut den Kreistitel. Da sie mit dem siebten Wurf schon bei 1080 m lag, wäre noch mehr möglich gewesen. Mit nur 20 Metern Abstand folgte ihre jüngere Schwester Andrea Blonn-Gerdes erneut als Vizemeisterin. Sie zeigte mit 1195 m eine überaus akkurate Leistung und gewann wie schon im Vorjahr die Silbermedaille. Neele de Boer und Insa Appelhoff vervollständigten das Quartett von „So geid good“ Ostermarsch auf den Plätzen sechs und sieben. Die Drittplatzierte Silvia Kleen aus Südarle musste nach dem zweiten Wurf verletzungsbedingt abbrechen.

**Frauen I:** 1. Tanja Blonn (Ostermarsch) 2296 m, 2. Andrea Blonn-Gerdes (Ostermarsch) 2276 m, 3. Kim Koskowski („Noord“ Norden) 2199 m, 4. Marion Krey (Dornumerode) 2057 m, 5. Christine Noormann (Norddeich) 2025 m, 6. Neele de Boer (Ostermarsch) 1996 m, 7. Insa Appelhoff (Ostermarsch) 1990 m, 8. Ina Brüning (Berumbur) 1964 m, 9. Tanja Pläsier (Theener) 1923 m, 10. Sabrina Seemann (Berumerfehnh) 1783 m, 11. Kerstin Branding (Südarle) 1650 m, 12. Silvia Kleen (Südarle) 1213 m.

Vorjahressiegerin Inka Feldmann (Rechtsupweg) markierte im Vorkampf der weiblichen Jugend A mit 1036 m den dritten Platz. Im zweiten Anlauf steigerte sich die 17-Jährige auf ausgezeichnete 1264 m und wurde so mit der Goldmedaille belohnt. Sie hätte auch bei den Frauen I an der Spitze gelegen. Lokalmatadorin Imke Kalkofe erreichte mit 1149 m das zweitbeste Resultat und empfing für Neuwesteel die silberne Medaille. Bronze holte Lea Seeberg aus Rechtsupweg mit 1120 m, die die Führende Rieke Schmidt (Ostermarsch) vom Podest drängte.

**Weibliche Jugend A:** 1. Inka Feldmann (Rechtsupweg) 2300 m, 2. Imke Kalkofe (Neuwesteel) 2186 m, 3. Lea Seeberg (Rechtsupweg) 2149 m, 4. Rieke Schmidt (Ostermarsch) 2084 m, 5. Celine Janssen (Bahn free Großheide) 1846 m, 6. Kerstin Feith (Südarle) 1781 m.

Die nach der Vorrunde führende Ellen Meyer aus Ostermoordorf ging in der weiblichen Jugend B bei 896 m in die Endrunde leer aus. Die Berumerfehnerin Okka Janssen stand mit 971 m und 977 m für Gold ein. Annika Göbel aus Hage errang mit nur 17 Metern Abstand die Vizemeisterschaft. Miriam Baumann (Ostermoordorf) überwarf als Einzige die 1000-Meter-Marke und verdiente sich damit Bronze.

**Weibliche Jugend B:** 1. Okka Janssen (Berumerfehnh) 1948 m, 2. Annika Göbel (Hage) 1931 m, 3. Miriam Baumann (Ostermoordorf) 1891 m, 4. Ellen Meyer (Ostermoordorf) 1887 m, 5. Jasmin Schmidt (Neuwesteel) 1881 m, 6. Marit Mumme (Rechtsupweg) 1797 m.